



Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe II
Deutsch



Fachbereich Deutsch

am Gymnasium Norf

(Stand: August 2020)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| 1. Übersicht über die jahrgangsstufenbezogenen Unterrichtsvorhaben | Seite 3 |
| 2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit | Seite 20 |
| 2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | Seite 20 |
| 2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung | Seite 20 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung | Seite 22 |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel | Seite 22 |
| 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen | Seite 22 |
| 4. Qualitätssicherung und Evaluation | Seite 23 |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (EF)

Die Reihenfolge der u.g. Unterrichtsvorhaben richtet sich nach den thematischen Schwerpunkten der am **Ende der Einführungsphase** stattfindenden **zentralen Klausur**, die unter www.standardsicherung.nrw.de zu Beginn des jeweiligen Schuljahres einzusehen sind.

| | | | |
|---|--|---|--|
| Jahrgangsstufe: EF | Unterrichtsvorhaben: I | Thema: Gelungene und misslungene Kommunikation | Zeit: 20-25 Std. |
| Klausur: IA / IIA (Analyse eines literarischen Textes bzw. Sachtextes; ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache - <u>Texte:</u> Erzähltexte, Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse - <u>Medien:</u> digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache | - sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern | | - Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln - Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren - den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren | | <ul style="list-style-type: none"> - ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern - Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und das eigene Gesprächsverhalten reflektieren - die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren - verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren | | <ul style="list-style-type: none"> - sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen - Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (EF)

| | | | |
|---|--|---|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: EF | Unterrichtsvorhaben: II | Thema: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten | Zeit: 15-20 Std. |
| Klausur: IA (Analyse eines literarischen Textes; ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache - <u>Texte:</u> lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang (→ Politische Lyrik), Sachtexte zum Thema - <u>Kommunikation:</u> rhetorisch ausgestaltete Kommunikation | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> - weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> - in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern - literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren - für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen | |
| Kommunikation | | <ul style="list-style-type: none"> - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen | |
| Medien | | <ul style="list-style-type: none"> - mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (EF)

| | | | |
|---|--|---|---|
| Jahrgangsstufe: EF | Unterrichtsvorhaben: III | Thema: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten | Zeit: 20-25 Std. |
| Klausur: IA / IIA (Analyse eines literarischen Textes bzw. Sachtextes; ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache - <u>Texte:</u> Drama (Ganzschrift) (→ Dürrenmatt: Die Physiker oder → Brecht: Leben des Galilei) - <u>Kommunikation:</u> Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache | | <ul style="list-style-type: none"> - sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend, persuasiv) einsetzen | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen - dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln - die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen | <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden - literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren - literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren - Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen - kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen - die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren | <ul style="list-style-type: none"> - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren | |
| Medien | | <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (EF)

| | | | |
|---|---|---|--|
| Jahrgangsstufe: EF | Unterrichtsvorhaben: IV | Thema: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft | Zeit: 15-20 Std. |
| Klausur: IV (Materialgestütztes Verfasen eines lyrischen Textes mit fachspezifischem Bezug) | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache, Sprachvarietäten, Aspekte der Sprachentwicklung - <u>Texte:</u> Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation - <u>Medien:</u> Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache | <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden - Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben - aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen | <ul style="list-style-type: none"> - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten | |
| Texte | | <ul style="list-style-type: none"> - zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden/argumentierenden Texten einsetzen - ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten | |
| Kommunikation | | | |
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> - sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren - die mediale Vermittlungsweise von Texten (audiovisuelle und interaktive Medien) als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten - Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentl. Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen) erläutern und beurteilen - ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q1 → Leistungskurs)

| | | | |
|------------------------------|--|---|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: Q1 | Unterrichtsvorhaben: I | Thema: Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd. | Zeit: 25-30 Std. |
| Klausur: IIIA oder IV | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - <u>Texte:</u> komplexe, auch längere Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - <u>Medien:</u> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären - Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern - Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen | <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren | | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren - sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren - verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen | | |
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> - durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln | | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q1 → Leistungskurs)

| | | | |
|---------------------------|--|--|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: Q1 | Unterrichtsvorhaben: II | Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters | Zeit: 45-55 Std. |
| Klausur: IA, IIB | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - <u>Texte:</u> strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten (→ ZA 2021 und 2022: Lessing: Nathan der Weise, und z. B. Büchner: Woyzeck oder Brecht: Der gute Mensch von Sezuan), poetologische Konzepte, komplexe Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen - <u>Medien:</u> Bühneninszenierung eines dramatischen Textes | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | | | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen - strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – <u>vom Barock</u> bis zum 21. Jahrhundert – einordnen - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern - an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren | <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientierten Anspruch) zielgerichtet anwenden - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständigen Deutung integrieren - ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen - komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten - eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren | <ul style="list-style-type: none"> - vers. verbale/paraverb./nonverb. Kommunikationsstrategien unterscheiden u. zielorientiert einsetzen | |
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> - die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen | | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q1 → Leistungskurs)

| | | | |
|------------------------------|---|---|--|
| Jahrgangsstufe: Q1 | Unterrichtsvorhaben: III | Thema: Lebensentwürfe in der Literatur | Zeit: 25-30 Std. |
| Klausur: IA oder IIIB | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> sprachgeschichtlicher Wandel - <u>Texte:</u> strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (→ ZA 2021: u.a. „Die Marquise von O..“ (H. v. Kleist), „Der Sandmann“ (E.T.A. Hoffmann), „Das Haus in der Dorotheenstraße“ (H. Lange, Titelnovelle des gleichnamigen Novellenbands), → ZA 2022: u.a. Unter der Drachenwand (A. Geiger) und andere Texte), komplexe, auch längere Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> Autor-Rezipienten-Kommunikation, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache | | | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren - die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern | <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern | | |
| Medien | | | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q1 → Leistungskurs)

| | | | |
|---------------------------|---|--|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: Q1 | Unterrichtsvorhaben: IV | Thema: Bewegte Bilder unserer Zeit | Zeit: 30-35 Std. |
| Klausur: IIA, IV | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Texte:</u> komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen - <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - <u>Medien:</u> filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | | - Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren - Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden | |
| Kommunikation | - den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen | | |
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> - einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen - die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) - kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern | | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q2 → Leistungskurs)

| | | | |
|---------------------------|---|--|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: Q2 | Unterrichtsvorhaben: I | Thema: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft | Zeit: 30-40 Std. |
| Klausur: IA, IIIB | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache</u>: sprachgeschichtlicher Wandel - <u>Texte</u>: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (→ vgl. hierzu auch Unterrichtsvorhaben III, Q1), komplexe, auch längere Sachtexte - <u>Kommunikation</u>: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten - <u>Medien</u>: ggf. filmisches Erzählen | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | | <ul style="list-style-type: none"> - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen - komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jhd. – einordnen - die Problematik literaturwiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern - den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären | <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig u. adressatengerecht, unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung, komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren | |
| Medien | | <ul style="list-style-type: none"> - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q2 → Leistungskurs)

| | | | |
|---------------------------|---|---|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: Q2 | Unterrichtsvorhaben: II | Thema: Spracherwerb – Wie kommt der Mensch zur Sprache? | Zeit: 25-30 Std. |
| Klausur: IA, IIIA | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit (→ Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese, ZA 2021 u. 2022) - <u>Texte:</u> komplexe Sachtexte - <u>Medien:</u> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | <ul style="list-style-type: none"> - die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen - die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen - Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern | | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren | <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren | |
| Kommunikation | | | |
| Medien | | <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q2 → Leistungskurs)

| | | | |
|---|---|--|--|
| Jahrgangsstufe: Q2 | Unterrichtsvorhaben: III | Thema: Die literarische Darstellung von Tod und Vergänglichkeit als Ausdruck des Zeitgeistes? | Zeit: 25-30 Std. |
| Klausur: IB und ein weiterer Aufgabentyp | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> sprachgeschichtlicher Wandel - <u>Texte:</u> lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt (→ „unterwegs sein“, Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart, ZA 2021 u. 2022), komplexe Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | - sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen | | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern | | <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren - komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren |
| Kommunikation | - die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern | | <ul style="list-style-type: none"> - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen - Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten |
| Medien | | | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q1 → Grundkurs)

| | | | |
|------------------------------|---|---|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: Q1 | Unterrichtsvorhaben: I | Thema: Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd. | Zeit: 15-20 Std. |
| Klausur: IIIA oder IV | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung (→ <i>Dialekte u. Soziolekte, ZA u. 2021 und 2022</i>) - <u>Texte:</u> komplexe Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - <u>Medien:</u> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären - Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern - Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen | <ul style="list-style-type: none"> - Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren - selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren | | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren - sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren - verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen | | |
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> - durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln | | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q1 → Grundkurs)

| | | | |
|----------------------------------|---|---|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: Q1 | Unterrichtsvorhaben: II | Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters | Zeit: 35-45 Std. |
| Klausur: IA, IIB oder IIB | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - <u>Texte:</u> strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten (→ <i>Lessing: Nathan der Weise, ZA 2021 und 2022</i> und z. B. <i>Büchner: Woyzeck</i> oder <i>Brecht: Der gute Mensch von Sezuan</i>), komplexe Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen - <u>Medien:</u> Bühneninszenierung eines dramatischen Textes | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | | | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen - strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen | <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden - in ihren Analysen Ergebnisse textimmanenter u. textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständigen Deutung zusammenführen - ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen - komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren - eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren | <ul style="list-style-type: none"> - verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren u. zielorientiert einsetzen | |
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> - die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern | | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q1 → Grundkurs)

| | | | |
|------------------------------|---|--|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: Q1 | Unterrichtsvorhaben: III | Thema: Lebensentwürfe in der Literatur | Zeit: 20-25 Std. |
| Klausur: IA oder IIIB | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> sprachgeschichtlicher Wandel - <u>Texte:</u> strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (→ ZA 2021 u.a. „Die Marquise von O...“ (H. v. Kleist), „Sommerhaus, später“ (J. Hermann, Titelerzählung des gleichnamigen Erzählbands, → ZA 2022 u.a. <i>Der Trafikant</i> (R. Seethaler), <i>mögliche Vergleichstexte: z.B. Die Verwandlung (Kafka), Die Leiden des jungen Werther (Goethe)</i>), komplexe Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - <u>Medien:</u> ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten) | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | | | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren - die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern | <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen | | |
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> - ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) - ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern | | |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q2 → Grundkurs)

| | | | |
|---------------------------|--|---|-------------------------|
| Jahrgangsstufe: Q2 | Unterrichtsvorhaben: I | Thema: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft | Zeit: 25-30 Std. |
| Klausur: IA, IIIB | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> sprachgeschichtlicher Wandel - <u>Texte:</u> strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (→ vgl. hierzu auch Unterrichtsvorhaben III, Q1), komplexe Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - <u>Medien:</u> ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten) | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | | <ul style="list-style-type: none"> - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachl. differenziert darstellen - komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen - an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren - Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> - kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren | |
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> - ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad | <ul style="list-style-type: none"> - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich | |

| | | |
|--|---|--|
| | von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) - ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. | komplexe Zusammenhänge präsentieren - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten |
|--|---|--|

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q2 → Grundkurs)

| | | | |
|---------------------------|--|--|--|
| Jahrgangsstufe: Q2 | Unterrichtsvorhaben: II | Thema: Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung? | Zeit: 15 Std. |
| Klausur: IIA, IIIA | Inhaltliche Schwerpunkte: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> Spracherwerbsmodelle - <u>Texte:</u> komplexe Sachtexte - <u>Medien:</u> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen der Sprache für den Menschen benennen - grundlegende Modelle zum <u>ontogenetischen</u> Spracherwerb vergleichend erläutern - Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern | | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren - die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln | | <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren |
| Medien | | | <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen |

Hausinterner Lehrplan Deutsch (Q2 → Grundkurs)

| | | | |
|---|---|---|----------------------|
| Jahrgangsstufe: Q2 | Unterrichtsvorhaben: III | Thema: Die literarische Darstellung von Natur und Stadt als Ausdruck des Zeitgeistes? | Zeit: 15 Std. |
| Klausur: IB und ein weiterer Aufgabentyp | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache:</u> sprachgeschichtlicher Wandel - <u>Texte:</u> lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten (→ „<i>unterwegs sein</i>“, <i>Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart, ZA 2021 u. 2022</i>), komplexe Sachtexte - <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext | | |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache | <ul style="list-style-type: none"> - sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen | | |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> - lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen | <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen - komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren | |
| Kommunikation | | <ul style="list-style-type: none"> - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen - Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten | |

2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Deutsch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- 2.) Der Unterricht nimmt insbesondere in der Einführungsphase Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 4.) Die Unterrichtsgestaltung ist kompetenzorientiert angelegt.
- 5.) Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- 6.) Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- 7.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- 8.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze:

- 9.) Der Deutschunterricht fördert die Entwicklung notwendiger Schlüsselqualifikationen, insbesondere die Lesekompetenz sowie Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung. Berücksichtigung des Schreibens als Prozess: Zur Vorbereitung auf komplexere Schreibaufgaben soll die Entwicklung von Teilkompetenzen in Lernarrangements stärker berücksichtigt werden.
- 10.) Verschiedene kommunikative Kontexte werden gestaltet, um die Schüler zu einem angemessenen Umgang mit Sprache zu erziehen.
- 11.) Der Deutschunterricht nutzt die Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie deren Wissen über muttersprachliche Literatur und Kultur zur Erweiterung der interkulturellen Kompetenz.
- 12.) Der Deutschunterricht fördert die Lesefreude – auch im Hinblick auf anspruchsvolle Texte – sowie die Bereitschaft, aktiv am kulturellen Leben teilzuhaben.
- 13.) Ethisch-moralische und gesellschaftspolitische Fragestellungen gehen über die Arbeit mit literarischen Werken als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht ein.
- 14.) Durch die Integration gestalterischer Prozesse in die Unterrichtsvorhaben wird das kreative Potenzial der Schülerinnen und Schüler genutzt und gefördert.

2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung

a) **Schriftliche Arbeiten/Klausuren**

Klausuren dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse in einem Kursabschnitt und bereiten sukzessive auf die komplexen Anforderungen in der Abiturprüfung vor. Sie sollen darüber Aufschluss geben, inwieweit die im laufenden Kursabschnitt erworbenen Kompetenzen umgesetzt werden können. Klausuren sind deshalb grundsätzlich in den Kurszusammenhang zu integrieren. Rückschlüsse aus den Klausurergebnissen sollen dabei auch als Grundlage für die weitere Unterrichtsplanung genutzt werden.

Wird statt einer Klausur eine Facharbeit geschrieben, wird die Note für die Facharbeit wie eine Klausurnote gewertet.

Klausuren sollen so angelegt sein,

- dass die zu bearbeitenden Texte bzw. Textauszüge nicht aus unzusammenhängenden Passagen bestehen,
- dass eine sinnvolle Relation zwischen der Komplexität des Textes, dem Textumfang, dem Arbeitsauftrag und der Arbeitszeit gegeben ist,
- dass die Schülerinnen und Schüler die in der Unterrichtseinheit erworbenen und vertieften Kompetenzen nachweisen können,
- dass die verschiedenen Aufgabenarten des Abiturs eingeübt werden,
- dass bei den Aufgabenstellungen ausschließlich amtliche Operatoren eingesetzt werden, die den Schülerinnen und Schülern zuvor vermittelt wurden,
- dass in der Q2 mindestens eine Klausur unter Abiturbedingungen (Zeit, Auswahl, Aufgabenart) stattfindet. Halbjahresübergreifende Aufgabenstellungen sind dabei nur dann zulässig, wenn vorher eine umfassende Wiederholung stattgefunden hat.

Im Unterricht müssen die Leistungsanforderungen der Klausur für die Lerngruppe transparent gemacht werden. Die Aufgabenarten sind auch in Form von gestellten Hausaufgaben einzuüben. In der Einführungsphase können auch anders strukturierte oder reduzierte Aufgabenstellungen gemäß der im Kernlehrplan genannten Überprüfungsformen eingesetzt werden, die einen sinnvollen Zugang zu den Aufgabenarten ermöglichen.

Dauer und Anzahl der Klausuren

Im Rahmen der Spielräume der APO-GOST hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

| Stufe | Dauer | |
|-----------------|--------------------------------------|----------|
| EF, 1. Halbjahr | 90 Min. | |
| EF, 2. Halbjahr | in Anlehnung an die zentrale Klausur | |
| | GK | LK |
| Q1, 1. Halbjahr | 90 Min. | 135 Min. |
| Q1, 2. Halbjahr | 135 Min. | 180 Min. |
| Q2, 1. Halbjahr | 135 Min. | 180 Min. |
| Q2, 2. Halbjahr | 180 Min. | 255 Min. |

Schriftliche Aufgabenarten im Zentralabitur

| | | |
|-----------------|---|--|
| Aufgabenart I | A | Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) |
| | B | Vergleichende Analyse literarischer Texte |
| Aufgabenart II | A | Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) |
| | B | Vergleichende Analyse von Sachtexten |
| Aufgabenart III | A | Erörterung von Sachtexten |
| | B | Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text |
| Aufgabenart IV | | Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug |

Korrektur einer Klausur

Die Korrektur einer Klausur setzt sich zusammen aus den Unterstreichungen im Schülertext, die einen Fehler genau lokalisieren, den Korrekturzeichen und Anmerkungen am Seitenrand und dem ausgefüllten kompetenzorientierten Bewertungsraster. Dabei sind die Bereiche der inhaltlichen Leistung und der Darstellungsleistung zu unterscheiden. Die prozentuale Gewichtung der beiden Bereiche orientiert sich an der des Zentralabiturs. In den Klausuren ist laut Fachkonferenzbeschluss der Aspekt der sprachlichen Richtigkeit im Rahmen der Punktwerte für Darstellungsleistung im Umfang von zehn Prozent der Gesamtpunktzahl erfasst. Damit sind laut Kernlehrplan weitere Abzüge für gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit nicht zulässig. Das ausgefüllte Bewertungsraster wird ergänzt durch mündliche oder schriftliche Hinweise zur individuellen Weiterarbeit und dient somit als Grundlage für die individuelle Lernberatung.

Facharbeiten

Die Facharbeit ersetzt an der Beispielschule (nach Beschluss der Schulkonferenz) die erste Klausur im zweiten Halbjahr der Q1 in einem schriftlichen Fach. Für Schülerinnen und Schüler, die einen Projektkurs belegen, entfällt die Notwendigkeit der Abfassung einer Facharbeit.

b) Sonstige Leistungen

Die Beurteilungsbereiche „Klausuren“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ gehen zu gleichen Teilen (jeweils 50%) in die Endnote ein.

Zum Beurteilungsbereich der Sonstigen Mitarbeit gehören laut Schulgesetz NRW „alle in Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen“ (§ 15). Gemäß Kapitel 3 des Kernlehrplans sollen hierbei die Schülerinnen und Schüler „durch die Verwendung einer Vielzahl von unterschiedlichen Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten“ erhalten, „ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren“ (vgl. Kernlehrplan). Bei allen Überprüfungsformen fließt die fachlich-inhaltliche Qualität in besonderem Maße in die Bewertung ein.

2.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Intervalle

- Die Rückmeldungen erfolgen mindestens einmal pro Quartal, in der Regel gegen Ende des Quartals. Zu umfangreicheren Arbeiten im Bereich der Sonstigen Mitarbeit (z.B. Referate, Produktportfolio) erfolgt eine zeitnahe Leistungsrückmeldung.

Formen

- Bei Klausuren wird das ausgefüllte Bewertungsraster durch mündliche oder schriftliche Hinweise zur individuellen Weiterarbeit ergänzt und dient somit als Grundlage für die individuelle Lernberatung. In Bezug auf die Sonstige Mitarbeit erfolgt eine Leistungsrückmeldung in einem kurzen individuellen Gespräch, in dem Stärken und Schwächen aufgezeigt werden.

Beratung

- Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Lernberatung an den Eltern- und Schülersprechtagen sowie in den Sprechstunden der Fachlehrer/innen.

Bei nicht ausreichenden Leistungen bietet die Lehrkraft dem Schüler bzw. der Schülerin (sowie den Erziehungsberechtigten) spezielle Beratungstermine an. Zentrale Inhalte der Beratungsgespräche werden dokumentiert. Zudem werden die Lernhinweise und die Unterstützungsangebote der Lehrkraft schriftlich festgehalten.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Das Buch „Texte Themen und Strukturen“ aus dem Cornelsen Verlag wird von den Schülern angeschafft und im gesamten Verlauf der Oberstufe verwendet. Zusätzlich werden u.a. die Lektüren des Zentralabiturs erarbeitet.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

In der Unterrichtseinheit „Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten“ ist eine Zusammenarbeit mit den Fächern Physik und Chemie angestrebt.

Bei allen Unterrichtsthemen in denen historische Hintergründe relevant sind, kann eine Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte erfolgen. Je nach Thema einer Lektüre kann auch die Zusammenarbeit mit den Fächern Sozialwissenschaften, Religion, Pädagogik und Philosophie fruchtbar sein.

Facharbeiten

Die Fachgruppe Deutsch sieht sich in der Verantwortung für die Vorbereitung und Begleitung von Facharbeiten, bei denen Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise Gelegenheit erhalten, selbstständiges Arbeiten, vertiefte Durchdringung einer komplexeren, allerdings hinreichend eingegrenzten Problemstellung und wissenschaftsorientiertes Schreiben zu üben.

Zur Facharbeit gehören die Themen- und Materialsuche, die Arbeitsplanung im Rahmen eines vorgegebenen Zeitbudgets, das Ordnen und Auswerten von Materialien, die Erstellung des Textes (im Umfang von etwa 10 DIN-A4 Seiten).

Bei der Anfertigung von Facharbeiten lernen Schülerinnen und Schüler insbesondere

- Themen zu suchen, einzugrenzen und zu strukturieren
- ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben zu planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben zu realisieren
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemorientiert einzusetzen
- Informationen und Materialien (auch unter Nutzung digitaler Informationsmedien) ziel- und sachangemessenen zu strukturieren und auszuwerten
- bei der Überprüfung unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten sowie bei der Darstellung von Arbeitsergebnissen zielstrebig zu arbeiten
- zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung zu gelangen
- Überarbeitungen vorzunehmen und Überarbeitungsprozesse auszuhalten
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitation und Literaturangaben) zu beherrschen

(nach Empfehlungen und Hinweisen zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe)

Als Ansatzpunkte einer individualisierten Lern- und Schreibberatung finden Planungs- bzw. Beratungsgespräche zwischen dem bzw. der Bearbeiterin und der die Facharbeit betreuenden Fachlehrkraft statt, die sich an einem Zeitplan orientieren und die Schülerinnen und Schüler im Bearbeitungsprozess unterstützen und begleiten. Die schriftliche Begutachtung und Bewertung von Facharbeiten folgt einem in der Fachkonferenz und der Lehrerkonferenz abgestimmten Kriterienkatalog. Insgesamt versteht die Fachkonferenz Deutsch die Begleitung von Facharbeiten als schreibdidaktisches Instrument, das im Verbund mit anderen Fördermaßnahmen in der Sekundarstufe I, Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler entwickelt, die sie befähigen, komplexere lebensweltliche Schreibaufträge in Beruf und Studium zu bewältigen.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Deutschunterricht geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Die Informationen werden gewonnen durch das gemeinsame Besprechen der Ergebnisse der Zentralen Prüfungen in der EF, der Facharbeiten und der Abiturergebnisse. Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach Deutsch wird allen das Fach Deutsch unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische

Handlungskompetenzen zu vertiefen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft Deutsch ein.